

Montag

Ein letzter Atemzug der Nacht,
Bevor die ganze Stadt erwacht.
Ein letzter Blick zurück,
in der Erwartung auf das kommende Glück.

Der Sonne tausend warme Hände,
Der frühen Himmelsflammen tanzend Brände,
Schaffen einen Ball aus Licht,
Aus dem ein Zug der Vorfreude bricht.

Der Stadt schwer Grau liegt weit zurück,
Der Welt all Farben lockend in das Herzstück.
Die ansteckend Geselligkeit,
lässt aufsteigen wachsend Helligkeit.

So zieht die Welt an uns vorbei,
Wie unbeschreiblich schön und frei,
Welch Wiesen bunt, ein Hügelmeer,
Ein Fluss, der Sinne endlos schwer.

Am Horizont ein Mauerwerk,
Welch kunstvoll Pracht, welch Augenmerk,
ein kultureller Traumpalast,
Der eine Märchenwelt umfasst.

Die Nachtluft, erfüllt von Gelächter,
lässt uns fühlen lebendig und echter.
Mit müden Augen, aber vollen Herzen,
wir die lang Reise verschmerzen.

von Anouk Rademacher und Maja Schiotka